

Das war Wahnsinn - Aufstieg ist geschafft



Staffelleiter Ingo Ernst übergibt den Meisterwimpel

Das [2:0 und 3:1](#) hat Walter Heger, Pressewart und Schreiber dieser Zeilen auf You Tube hochgeladen. Sehen Sie sich die grenzenlose Freude unserer grün-weißen Kicker an ! [Und die Aufstiegsfeier](#)

Der 07.06.2015 wird als ein Höhepunkt in die Geschichte des TSV Grünbühl eingehen. In einem Herzschlagfinale zum Abschluß der Kreisliga A ging es vor mindestens 400 Zuschauern (alles war voll besetzt, außer die schmale Seite bei den Wohnblöcken) mit einem Punkt Vorsprung gegen den TV Aldingen, während Verfolger TSV Benningen in Neckarrems antrat. Auf Schützenhilfe wollten wir uns nicht verlassen. Unsere Grünbühler Jungs haben einen ganz tollen Charakter gezeigt, indem sie sich bei der Hochzeitsfeier unseres "wunderschönen" **Alexander Hoffart** am Tag zuvor zurückhielten, um bei Hochsommerwetter für das "Endspiel" gerüstet zu sein. Dafür ein ganz großes Lob ! Und es hat sich gelohnt. Schon in der 3. Minute ging ein Kopfball von **Alexander Hoffart** knapp drüber, aber schon zwei Minuten später setzte **Nadir Ay** zu einem seiner berühmten Freistöße an, und der saß unhaltbar genau im linken Eck, obwohl der Torwart richtig stand und gut reagierte. Ein Superschuss zum 1:0 !!! Schon in der 10. Minute kam es zur vermeintlichen Beruhigung. Drei Schüsse nacheinander konnte die Aldinger Abwehr nach einem Flügellauf und Flanke von **Bekir Kicir** entschärfen, den letzten aber klatschte der Torhüter ein paar Zentimeter zu weit ab, und **Nadir Ay** schlenzte mit seinem schwächeren rechten über ihn hinweg zum 2:0 ins Netz. Kurz darauf konnte **Frank Schneider** die erste gefährliche Flanke der Gäste sicher herunterpflücken. Kurz darauf umkurvte **Mustafa Ceyhan** 20 Meter vor dem Tor seinen Gegenspieler und zog sofort ab, leider genau auf den Torwart. Die Aldinger, die zunächst den Eindruck machten, als hätten sie kein Zielwasser getrunken, wurden nach einer halben Stunde immer gefährlicher. Ein Rückraumschuss nach Abpraller in der 36. Minute zischte haarscharf drüber. Die Vorentscheidung lag in der 39. Minute in der Luft, als **Chris Haamann** mit einem Diagonalpass **Mustafa Ceyhan** schickte, der von rechts abzog. Der Pfosten verhinderte das 3:0. Im Gegenzug fehlte bei einem Weitschuss der Gäste wieder nicht viel. In der 44. Minute stoppte **Mustafa Ceyhan** eine etwas zu weit geratene Flanke von **Alexander Hoffart** herunter und schloss sofort ab. Der Torhüter parierte mit gutem Reflex. Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff passierte dann das, worauf wir gerne verzichtet hätten. Ein Scharfschuss von halblinks saß präzise platziert genau im langen Eck. Unhaltbar für **Frank Schneider**. In der Halbzeit wurde **Werner Zahn**, unser "Stupfl", das kann ich schon vorwegnehmen, zum Matchwinner. Der Schreiber dieser Zeilen genehmigt sich

normalerweise bei "engen" Spielen in der Pause immer einen "Kurzen". An der Bierbar jedoch hatte er keine Chance, da der Andrang zu groß war. Aber unser Vergnügungswart schloß die Tür zur Bar auf und schenkte einen "Himbi" ein. "Danke, jetzt gewinnen wir", ließ ich ihn wissen. Im zweiten Durchgang wurden unsere Jungs nach und nach immer nervöser. Der nervliche Druck, hier kein Gegentor bekommen zu dürfen, war enorm. So zogen sie sich manchmal allzu sehr zurück, und das mit guten Spielern bestückte Aldinger Mittelfeld konnte ungestört schalten und walten. Aber es gab natürlich auch immer wieder gute Konterchancen. So in der 58. Minute, als nacheinander **Alexander Hoffart** und **Mustafa Ceyhan** einen Schritt zu spät gegen den herausgeeilten Torhüter kamen. Im Gegenzug lenkte **Frank Schneider** einen Freistoß gerade noch so über die Latte. Den Torschrei auf den Lippen hatten alle Grünbühler in der 63. Minute. Einen weiten Freistoß von **Nadir Ay** köpfte **Alexander Hoffart** zurück zu **Seyit Midilli**, dessen Knaller aber lenkte der Torhüter mit einer Glanztat zur Ecke. In der 66. Minute fehlten nur Zentimeter, als der nach vorne geeilte **Bekir Kicir** nach Doppelpass mit **Alexander Hoffart** von halblinks abzog. Der Puls wurde schneller in der 69. Minute. Eine Flanke von rechts segelte knapp über unser Abwehrzentrum, das ansonsten immer konsequent klären konnte, und der Ball fiel dem verdutzten Stürmer des TVA am Fünfer auf den Fuß. Er konnte nicht mehr schnell genug reagieren, und **Frank Schneider** hatte den Ball. Frei auf's Tor zulaufend, aber etwas zu weit nach links abgedrängt, konnte **Ferhat Tekcans** Versuch in der 72. Minute zur Ecke weggegrätscht werden. Eine Dauerkanonade der Aldinger in der 75. Minute gegen eine in diesem Moment wie betäubt wirkende TSV-Abwehr endete mit einem Schuss, den **Frank Schneider** gerade noch gegen den Pfosten lenken konnte. Von jetzt an aber konnte in der Defensive weiterer Flurschaden verhindert werden, weil alle konzentriert zu Werke gingen. Dennoch sehnte man natürlich das dritte Tor herbei. Doch das nächste Haareraufen war in der 87. Minute angesagt. **Mustafa Ceyhan** flankte von rechts mustergültig auf den sieben Meter vor dem Tor frei stehenden **Chris Haamann**, der den Ball jedoch über das Tor jagte. Hier wäre wohl ein Kopfball besser gewesen. Aber schon eine Minute später kam die große Erlösung. Rechts sprintete **Mustafa Ceyhan** in den Strafraum, überspielte den ersten Gegenspieler, und der nächste rempelte ihn um. Elfmeter und Rot lautete die richtige Entscheidung des Schiedsrichters. **Alexander Hoffart**, der schon lange nicht mehr getroffen hatte, nahm dennoch die Verantwortung auf sich. Er schoss platziert, aber der Torhüter reagierte gut, konnte aber den Ball nicht richtig erwischen. 3:1, und jetzt brachen alle Dämme !!! Alle Spieler, Ersatzspieler, Betreuer und große Teile des Publikums rannten Richtung Eckfahne an der Franz-Josef-Hütte. An dieser Seite hatten die auswärtigen Hochzeitsgäste von **Alexander Hoffart**, denen noch eine sechsstündige Heimfahrt bevorstand, unsere Mannschaft unterstützt. Die Aldinger waren nun natürlich konfus, und so konnte in der Schlußminute **Mustafa Ceyhan** mit einem wunderschönen Schuss nach Sololauf noch einen draufsetzen. Unbeschreiblicher Jubel brach nach dem Schlußpfiff aus, Sekt- und Bierduschen mussten ertragen werden, es wurde gesungen und getanzt. Jetzt waren mehr Leute auf dem Platz als daneben. **Mike Bernal** inszenierte den G-Town Shout, und dann kam der Höhepunkt aus offizieller Hinsicht, die Wimpelübergabe durch Staffelleiter **Ingo Ernst**. Der Sieg war hochverdient, und die Mannschaft hat sich für eine tolle Saison belohnt.



Mit 94:27 Toren kann unsere Mannschaft eine sensationelle Bilanz vorweisen. Nur im Aufstiegsjahr 1971 (in die A-Klasse, die der heutigen Bezirksliga entspricht) hatte man mit 26 Gegentoren eine bessere Bilanz. Da stand ja auch unser heutiger Präsident **Kurt Kriegisch** im Tor. Aber 94 eigene Tore ist Vereinsrekord für die Kreisliga A. Lediglich in der C-Klasse wurden 1961/62 (99 Tore) und 1963/64 (103 Tore) mehr Treffer erzielt.

es spielten:

Schneider; Uzbek; Zieba; Hyra; Kicir; Weber; C.Haamann; Darvas; Ay; Hoffart; Ceyhan

eingewechselt:

Midilli (55.) für Weber; Tekcan (70.) für Ay; En.Tasdemir (79.) für Darvas

Walter Heger dankt **Rychard Maletycz**, der als zweiter Fotograf für die Presseabteilung fleissig unterwegs war.



So geh'n die Grünbühler



Bezirksliga, wir kommen ! - Fotos ohne Ende



Nico Haamann, unser leider aktuell verletzter Kapitän, den wir in der Bezirksliga auf jeden Fall brauchen werden, schickte uns ein paar gelungene Schnappschüsse, u.a. mit seinen Eltern **Jutta Haamann** und **Andreas Haamann**, sowie Bruder und unverzichtbarem Leistungsträger **Chris Haamann**.





LKZ am 10.06.2015

22 | SPORT

» Galerie der Meister. Spannendes Finale der Fußballsaison

Der TSV Grünbühl kehrt, 26 Jahre zurück in die Bezirksliga.

KREISLIGA A

Grünbühl im Glück

Mit 4:1-Sieg über den TV Aldingen kehrt der TSV in die Bezirksliga zurück

VON MARCO JÄGLE

LUDWIGSBURG. „Es steht noch alles“, lächelt Bernd Klammann, als der Abstiegskandidat des TSV Grünbühl von der Meistersfeier zurückzukehrt. Die Grünbühler Fußballer holten sich mit einem 4:1-Haarsieg über den TV Aldingen den Titel in der Kreisliga A – einen Punkt vor dem TSV Neuenbürg.

Die Partie war allerdings weitaus entspannter, als es das Ergebnis aussagt. „Es war sehr, sehr angenehm“, berichtet Klammann, der beim bisher letzten Bezirksliga-Aufstieg 1985 als Spieler dabei war. Der TSV lag durch einen Doppelpack von Nadir Ay nach zehn Minuten zwar bereits mit 2:0 in Führung, kassierte aber kurz vor der Halbzeit den Anschlusstreffer.

In 1988er zwei dreifache Mägen gewandt auf dem Jungbrunn. Obwohl zuckerte sich der 4:2-Sieg des TSV Beutingen über den VfB Neckarrena II schon früh ab. Die Grünbühler mussten fast bis zum Schluss zittern. Erst in der 47. Minute sorgte Alexander Hoffert für das entscheidende 3:1. Dem setzte Mustafa Ceylan in der Nachspielzeit mit dem 4:1 die Krone auf. Es folgte die große Party, bei der auch Spieler der alten Aufstiegsmannschaft dabei waren. „Für uns als kleiner Verein ist das ein Traum“, schwärmt Klammann. Der starke Trainer Miran Rojko sind für ihn der Schlüssel zum Erfolg. „Das Team hat sehr hart gearbeitet.“ Am Abend erwartete Hoffert seine Hochzeit. Alle Spieler waren eingeladen, hielten sich aber laut Klammann mit dem Feiern zurück. Er glaubt, dass die Mannschaft zusammenbleibt, weiß aber um die große Herausforderung. „Es wird schwierig für uns in der Bezirksliga, weil wir kein Geld haben, um nur oder fünf Spieler zu kaufen.“ In der Kreisliga A 1 triumpphierte der FSV 08 Bisingen II vor dem SV Illingen.





In der folgenden Bildsequenz musste der Schreiber dieser Zeilen, soeben frisch genässt mit einer Bierdusche durch unseren 1.Vorsitzenden, selbst ins Bild. **Winston Reimers** machte dankenswerterweise nun für ein paar Schnapsschüsse den Fotograf.

